

Bedienungsanleitung

DSD-Konfiguration

iTrain

Inhaltsverzeichnis

1 - Das Fundament: Basiseinstellungen.....	2
1.1 - DSD.exe installieren.....	2
1.2 - Anzahl Positionen überprüfen.....	2
1.3 - Drehrichtung überprüfen.....	2
1.4 - DIP Schalter SW4 auf der Gruben-Platine.....	3
2 - iTrain.....	4
2.1 - Beispiel-Drehscheibe.....	4
2.1.1 - Definition der aktiven Gleise in der dsd.exe.....	6
2.2 - Drehscheibe in iTrain anlegen.....	7
2.3 - Drehscheibe ins Gleisbild übernehmen.....	10
2.4 - Symbol für „Licht schalten“ ergänzen.....	15
3 - S88-N Anbindung.....	16

Aufgabe	Bedienungsanleitung
Status	
Autor	Sven Brandt
Co-Autor	
Datum	7. Mai 2025
Ref.-Nummer	

Änderungs-Historie dieses Dokuments

Datum	Kapitel	Änderungen
2025-05-06	alle	Überarbeitung iTrain V5
2024-11-18		Neuerstellung

1 Das Fundament: Basiseinstellungen

1.1 DSD.exe installieren

Sie benötigen eine RS232 Verbindung zum DSD. Dies geht problemlos auch über einen USB - RS232 Konverter. Laden Sie die dsd.exe auf www.digital-bahn.de herunter:

→ http://www.digital-bahn.de/bau_ds2010/dsd2010_pc.htm

1.2 Anzahl Positionen überprüfen

Die Anzahl der (maximal möglichen) Positionen muss natürlich in der dsd.exe korrekt eingestellt sein

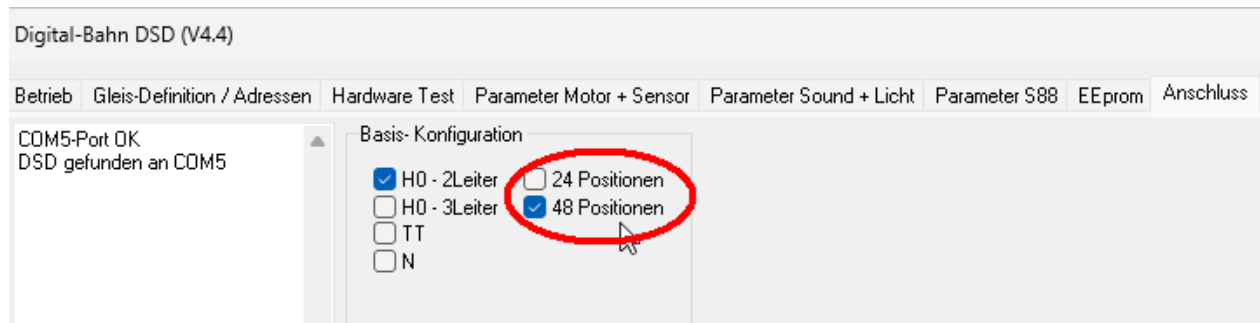


Abbildung 1: Auswahl der Positions-Anzahl in der dsd.exe

1.3 Drehrichtung überprüfen

Eine falsche Drehrichtung führt zu deutlicher Verwirrung, da die Steuerungs-Software die Drehrichtung selber bestimmen muss.

Stellen Sie mit der DSD.exe die Drehrichtung korrekt ein. Starten Sie hierfür mit der dsd.exe eine Drehung mit „zum Ziel drehen RECHTS“ - die Drehscheibe sollte jetzt rechts herum zum Ziel drehen. Korrektur der Drehrichtung ggf. mit dem Haken unter „Parameter Motor + Sensor“ → „Drehrichtung umdrehen“

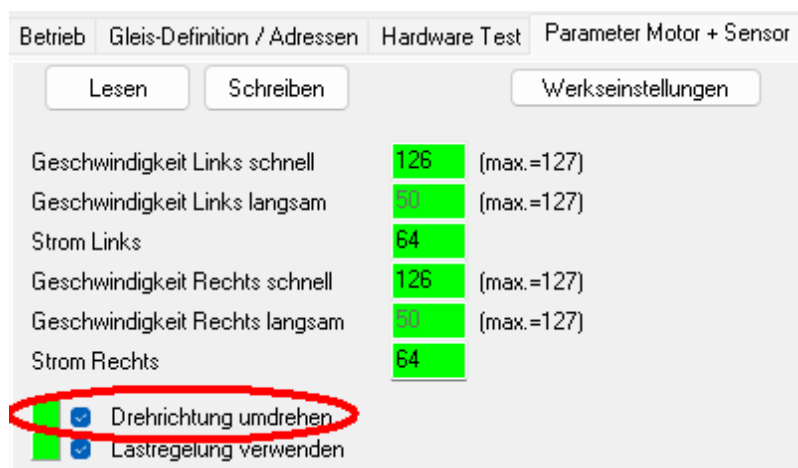


Abbildung 2: Umdrehen der Drehrichtung in des dsd.exe, wenn erforderlich

1.4 DIP Schalter SW4 auf der Gruben-Platine

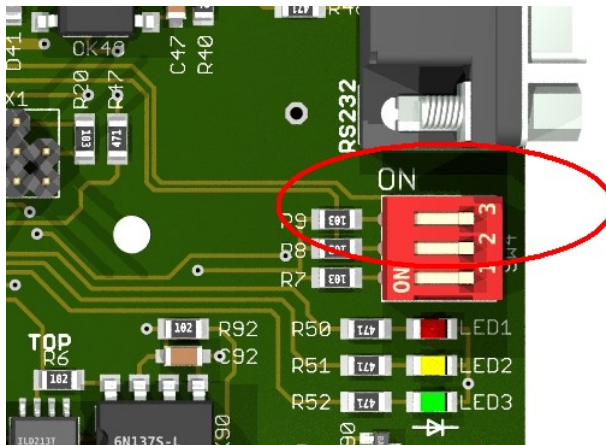


Abbildung 3: Hier muss der Schalter 3 auf OFF stehen, damit die Bühne mit beiden Seiten am Zielgleis halten kann

2 iTrain

2.1 Beispiel-Drehscheibe

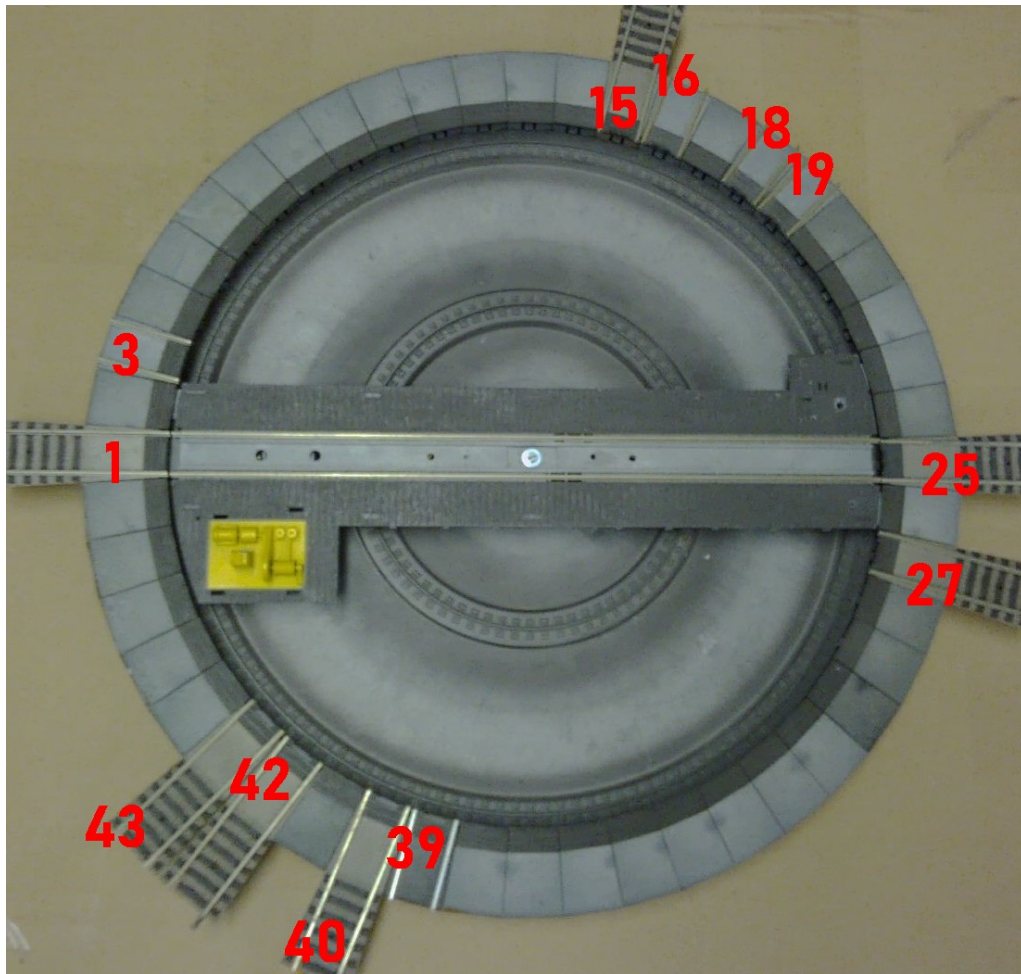


Abbildung 4: Beispiel-Drehscheibe

Zum besseren Verständnis erstelle ich hier eine Tabelle, aus dieser die aktiven Gleise und die gegenüber liegenden Gleise erkennbar sind. „Aktiv“ sind Gleise, von der eine Lok auf die Bühne fahren kann. „Inaktiv“ sind Haltepunkte für die Bühne, aber es kann die Lok hier nicht auffahren - es handelt sich also um die Gleise, die gegenüber eines „aktiven“ Gleises liegen. An Gleis 1/25 hingegen gibt es auf beiden Seiten ein Gleis, sowohl Gleis 1 als auch Gleis 25 sind also „aktiv“

Oder einfacher: „Aktiv“ sind die Positionen mit Gleisabgang, „Inaktiv“ sind die Positionen mit dem eines Gleisabganges gegenüber liegenden Blindgleis.

Für die spätere Märklin-Kompatible Adress-Vergabe werden Adressen dann für aktive und inaktive Gleise der 1. Hälfte vergeben. Es werden in unserem Beispiel die Gleise 1/3/15/19/16/18/19 eine Adresse erhalten (was die dsd.exe aber selbstständig macht und hier nur erwähnt wird, um die vielleicht verwirrende Adressvergabe zu verstehen)

Gleis	Zustand 1. Hälfte → Adresse zuweisen	Gleis gegen über	Zustand 2. Hälfte
1	aktiv → Position 1	25	aktiv
2		26	
3	inaktiv → Position 2	27	aktiv
4		28	
5		29	
6		30	
7		31	
8		32	
9		33	
10		34	
11		35	
12		36	
13		37	
14		38	
15	aktiv → Position 3	39	inaktiv
16	inaktiv → Position 4	40	aktiv
17		41	
18	inaktiv → Position 5	42	aktiv
19	inaktiv → Position 6	43	aktiv
20		44	
21		45	
22		46	
23		47	
24		48	

Tabelle 1: aktive Gleise und sich daraus ergebende inaktive Abgänge (das sind die Gleise gegenüber eines aktiven Gleises) entsprechend Abbildung 4

2.1.1 Betrieb mit den Werkseinstellungen in der dsd.exe

iTrain kann die Drehscheibe mit der Konfiguration „dsd“ mit den Werkseinstellungen betreiben, eine Konfiguration der Adressen und aktiven Gleise ist daher prinzipiell gar nicht nötig.

2.1.2 Definition der aktiven Gleise in der dsd.exe

Die Definition der aktiven Gleise ist für den Betrieb mit iTrain nicht unbedingt erforderlich, hat aber 2 Vorteile:

- bei der Bedienung über die DSD.exe sind im Panel „Bedienung“ nur die aktiven Gleise wählbar, was die Bedienung deutlich vereinfacht
- bei Verwendung des Anzeige-Moduls kann man dies so konfigurieren, dass nur die aktiven Gleise wählbar sind, was die Bedienung deutlich vereinfacht

Über den Adress-Assistenten können die Adressen auch bei definierten Abgangsgleisen wie folgt vergeben werden:

- Auswahl „Assistent flexibel“
- Auswahl „auch inaktive“
- Auswahl „beide Seiten halten an Zielgleis“

Anpassen der Drehscheiben-Darstellung
Drehen der Bildschirm-Darstellung 23

Adressen

Licht	225	R/G	P:8	232	R/G	P:19	238	R/G
Step	226	R/G	P:9	233	R/G	P:20	238	R/G
Turn	227	R/G	P:10	233	R/G	P:21	239	R/G
DIR	228	R/G	P:11	234	R/G	P:22	239	R/G
P:1	229	R/G	P:12	234	R/G	P:23	240	R/G
P:2	229	R/G	P:13	235	R/G	P:24	240	R/G
P:3	230	R/G	P:14	235	R/G			
P:4	230	R/G	P:15	236	R/G			
P:5	231	R/G	P:16	236	R/G			
P:6	231	R/G	P:17	237	R/G			
P:7	232	R/G	P:18	237	R/G			

Drehrichtung umdrehen
 Zählweise umdrehen - CCW
 Zählweise Dreh-Knopf umdrehen - CCW
 Hall-Sensor setzt Position auf 1
 TURN, wenn START = ZIEL
 kein Abbruch durch STEP
 Drehrichtung Alter Schalter invertieren
 beide Seiten halten an Zielgleis
 Kehrschleifenrelais verwenden
 Kehrschleifen-Relais Umschaltpunkt

Adress Assistent
 Assistent Märklin-Kompatibel
 Assistent Märklin unkonfiguriert
 Assistent flexibel
 wandelt Adressvergabe

Basisadresse: 225
 auch 2. Hälfte
 P1 = GB/IN
 auch inaktive
 kein R/G Wechsel
 STEP/TURN tauschen

Befehls Empfang
ACTIVE Erkennung 170

Schreiben Lesen DCC MM
 nur Änderungen schreiben

EDIT Abgang Aktiv - Inaktiv: Mausclick LINKS
 EDIT Gleis Name: Mausclick RECHTS
 Namen RESET

Abbildung 5: es werden nun die Gleise aktiviert (siehe auch Tabelle 1). iTrain verwendet Adressen auch für inaktive Gleise, daher bitte „Assistent flexibel“ auswählen sowie „auch inaktive“ und „beide Seiten halten an Zielgleis“ aktivieren. Nach Beendigung die Adressen durch „Schreiben“ zum DSD übertragen!

2.2 Drehscheibe in iTrain anlegen

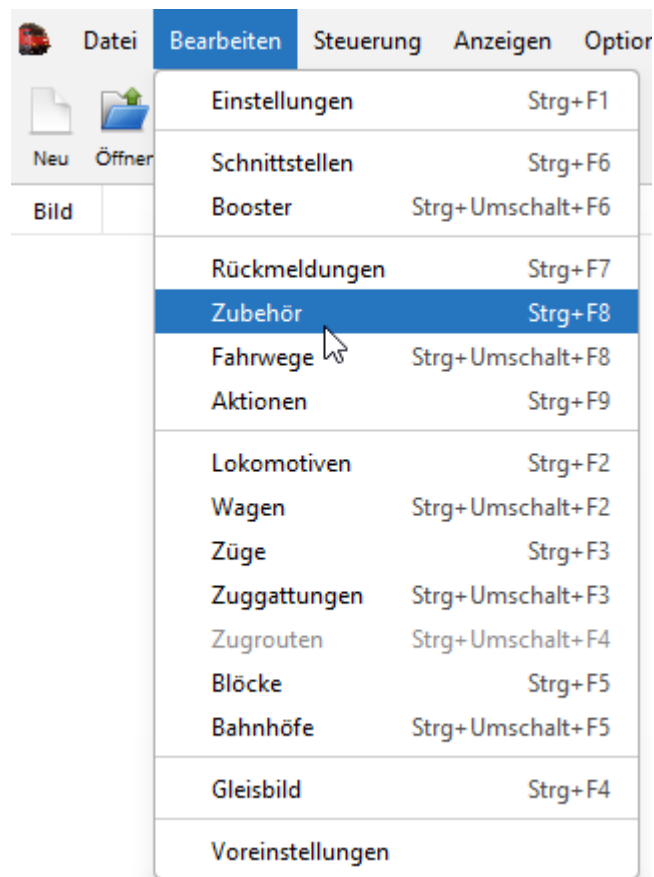


Abbildung 6: wechseln in Zubehör Editor

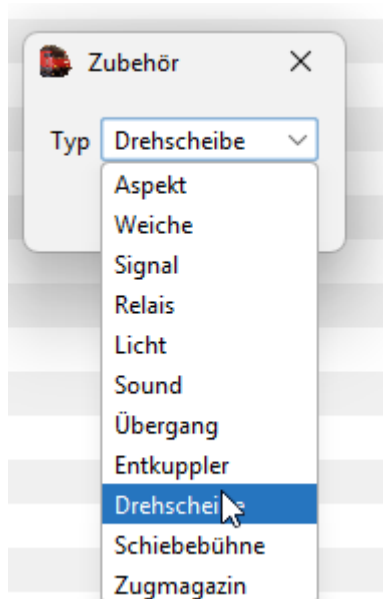


Abbildung 7: Anlegen einer Drehscheibe

Zunächst muss im Magnetartikel-Editor (Strg + F8) eine Drehscheibe angelegt werden.

Drehscheibe

Name

Beschreibung

Schnittstelle

Protokoll Voreinstellung

Schaltdauer Voreinstellung

Adresse

Abbildung 8: Konfiguration Adresse = 225 und Decoder = DSD



Bei der Verwendung einer Roco Zentrale (Multimaus, Z21) sind die Adressen um 4 verschoben! Weichen, die bei den meisten Zentralen die Adresse "1" haben, sind von der Multimaus unter der Adresse "5" ansprechbar. D.h. es muss bei einer DSD-Basisadresse „225“ in iTrain die Basisadresse „229“ angegeben werden!

Anschlüsse		Optionen	Konfiguration	Kommentar
Aktiv	Schritt	Richtung	Rückmeldung	
<input checked="" type="checkbox"/>	1	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input type="checkbox"/>	2	-		
<input type="checkbox"/>	3	-		
<input type="checkbox"/>	4	-		
<input type="checkbox"/>	5	-		
<input type="checkbox"/>	6	-		
<input type="checkbox"/>	7	-		
<input type="checkbox"/>	8	-		
<input type="checkbox"/>	9	-		
<input type="checkbox"/>	10	-		
<input type="checkbox"/>	11	-		
<input type="checkbox"/>	12	-		
<input type="checkbox"/>	13	-		
<input type="checkbox"/>	14	-		
<input checked="" type="checkbox"/>	15	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input type="checkbox"/>	16	-		
<input type="checkbox"/>	17	-		
<input type="checkbox"/>	18	-		
<input type="checkbox"/>	19	-		
<input type="checkbox"/>	20	-		
<input type="checkbox"/>	21	-		
<input type="checkbox"/>	22	-		
<input type="checkbox"/>	23	-		
<input type="checkbox"/>	24	-		
<input checked="" type="checkbox"/>	25	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input type="checkbox"/>	26	-		
<input checked="" type="checkbox"/>	27	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input type="checkbox"/>	28	-		
<input type="checkbox"/>	29	-		
<input type="checkbox"/>	30	-		
<input type="checkbox"/>	31	-		
<input type="checkbox"/>	32	-		
<input type="checkbox"/>	33	-		
<input type="checkbox"/>	34	-		
<input type="checkbox"/>	35	-		
<input type="checkbox"/>	36	-		
<input type="checkbox"/>	37	-		
<input type="checkbox"/>	38	-		
<input type="checkbox"/>	39	-		
<input checked="" type="checkbox"/>	40	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input type="checkbox"/>	41	-		
<input checked="" type="checkbox"/>	42	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input checked="" type="checkbox"/>	43	Keine	< Keine Rückmeldung >	
<input type="checkbox"/>	44	-		
<input type="checkbox"/>	45	-		
<input type="checkbox"/>	46	-		
<input type="checkbox"/>	47	-		
<input type="checkbox"/>	48	-		

Mögliche Anschlüsse

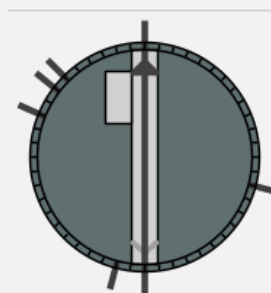


Abbildung 9: Definition der aktiven Gleise in der Registerkarte „Anschlüsse“ (siehe auch Tabelle 1)

2.3 Drehscheibe ins Gleisbild übernehmen

Jetzt geht es ab in die Gleisbild-Bearbeitung (Strg + F4):

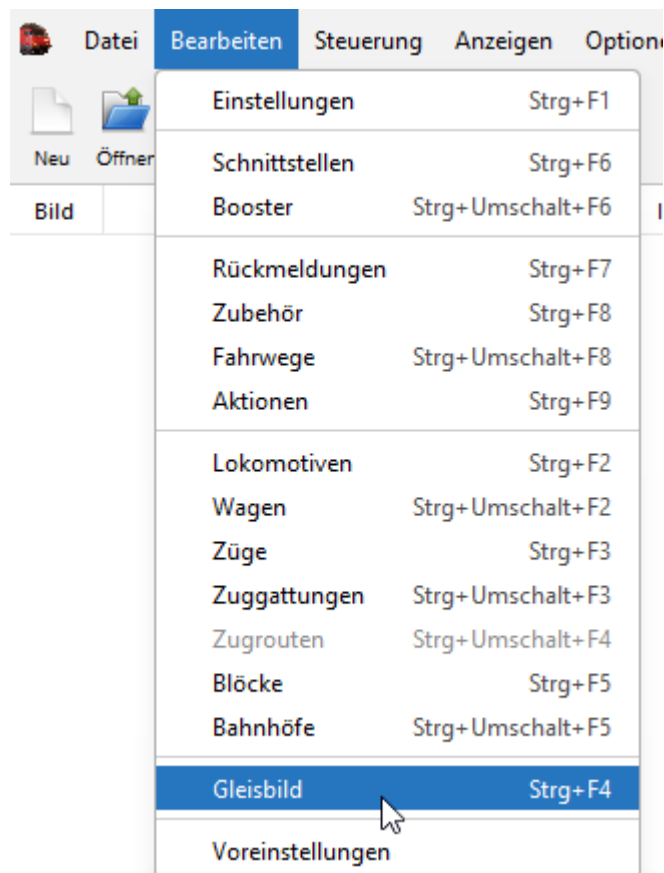


Abbildung 10: wechseln in das Gleisbild

Es wird hier ein Kästchen markiert und auf der Auswahl-Palette ein Doppelklick auf das kleine Drehscheiben-Symbol gemacht. Das Symbol taucht nun im markierten Kästchen auf, ist aber noch sehr klein:

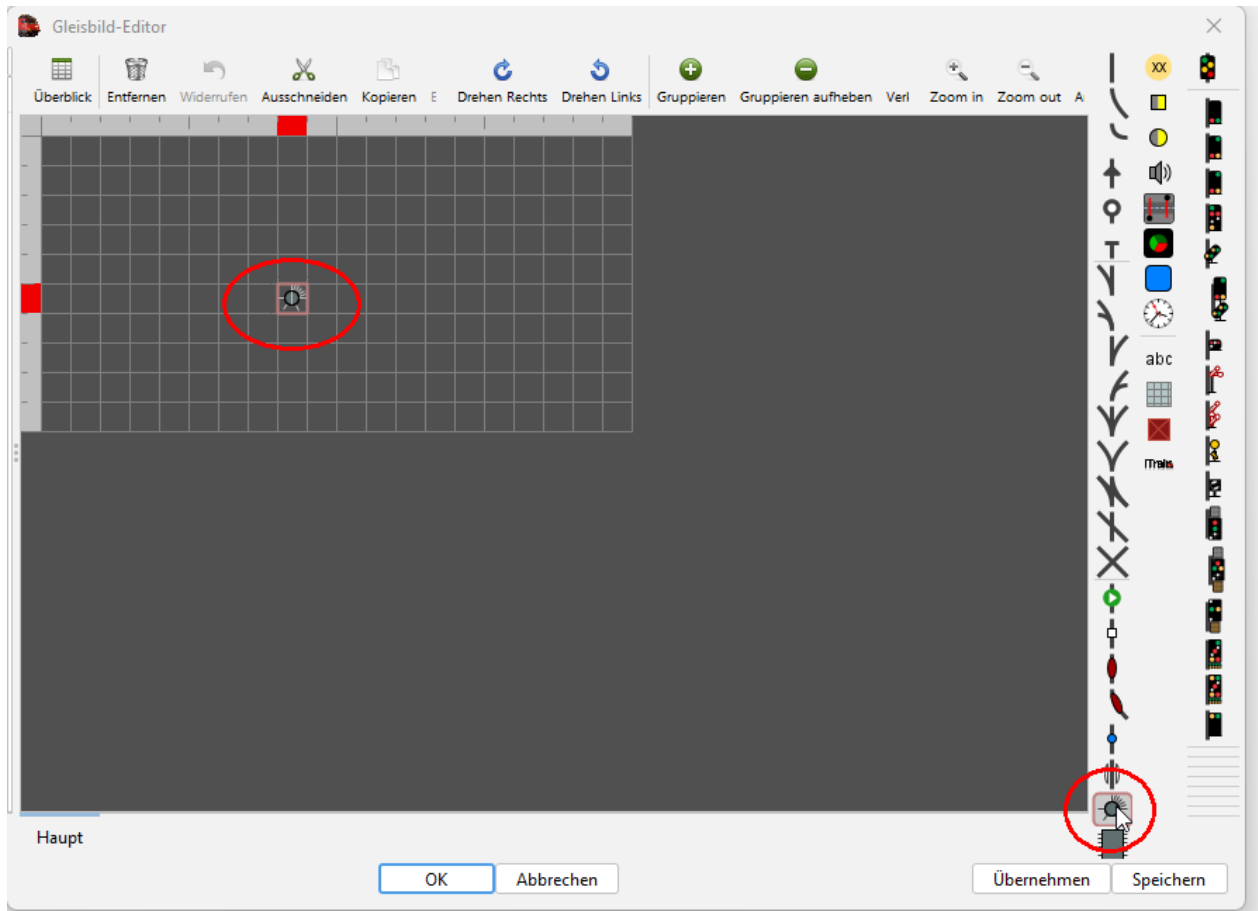


Abbildung 11: Drehscheibe im GBS anlegen

Um das Symbol zu vergrößern: Symbol markieren und „Shift“ + „alt“ + „Pfeil rechts“ / „Pfeil unten“ betätigen. Zum Drehen „R“ und „T“ verwenden:



Abbildung 12: Symbol im GBS

Jetzt wird das Gleisbild-Symbol mit dem angelegten Magnetartikel verknüpft. Hierzu Doppelklick auf das Drehscheiben-Symbol und unter „Gleisbildelement“ die angelegte Drehscheibe auswählen:

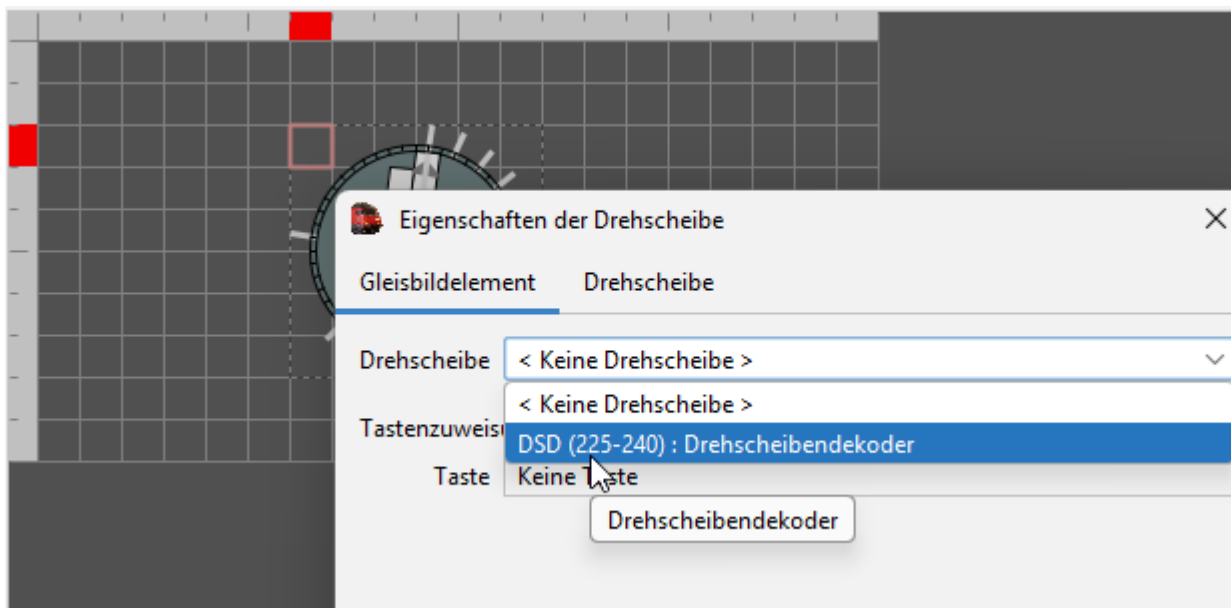


Abbildung 13: Verknüpfung mit Magnetartikel-Liste

Nach „OK“ wird die Drehscheibe dann auch im Gleisbild mit den definierten Gleisabgängen angezeigt.

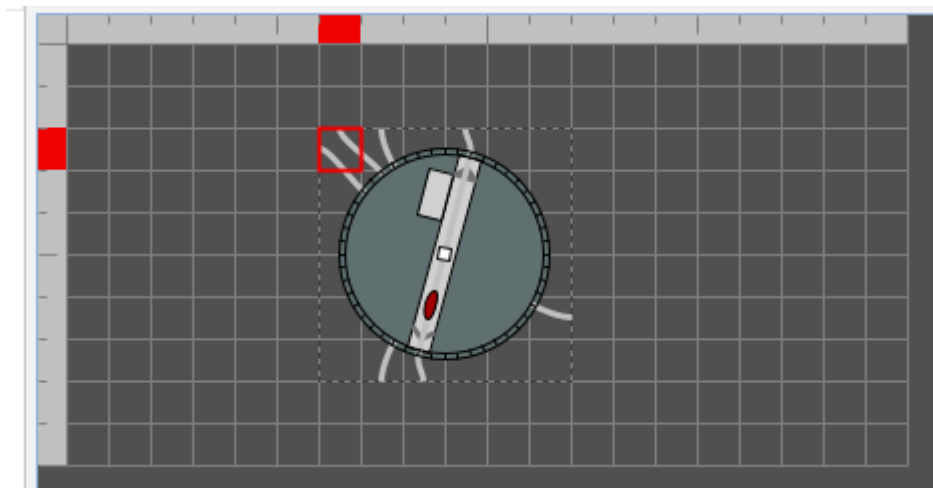


Abbildung 14: angelegte Drehscheibe in iTrain

Nun sollte beim Klick auf ein Gleisabgang DSD bereits an die passende Stelle fahren.

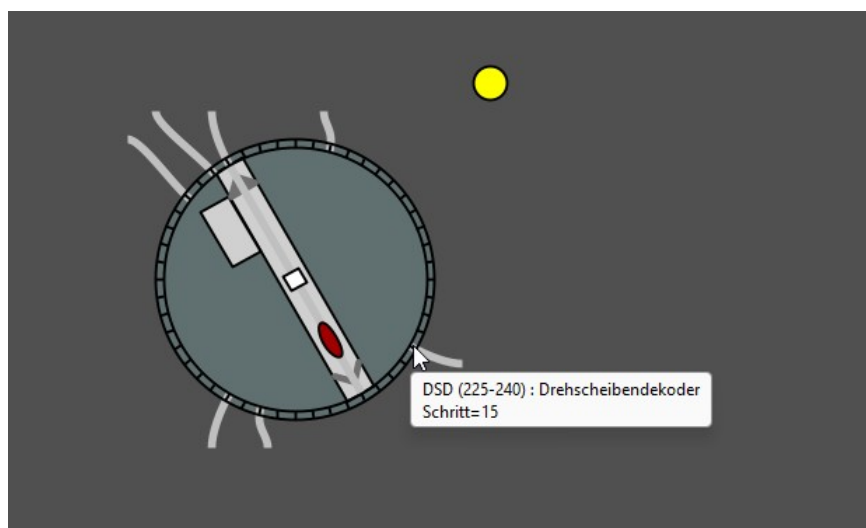


Abbildung 15: Auslösen einer Drehung

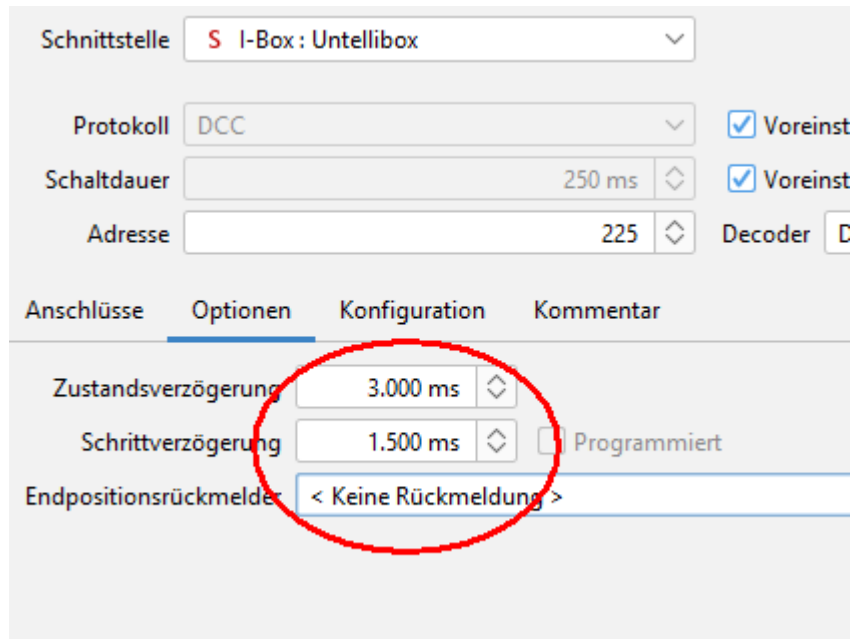


Abbildung 16: Verzögerungszeiten einstellen

Wichtig ist jetzt noch die Konfiguration der Verzögerungen! Durch zu kleine Zeiten könnte es im Automatikbetrieb passieren, dass eine Lok versucht, bereits von der Bühne zu fahren während diese noch dreht.

Sollte das Symbol früher als die Hardware-Drehscheibe am Ziel ankommen, sollte man dies durch die Einstellung der „Schrittverzögerung“ korrigieren - dies ist die Zeit, die die Bühne für eine Position benötigt. Diese Schrittverzögerung liegt idR. bei ca. 1500ms.

Zusätzlich sollte man eine Zustandsverzögerung einstellen, da der DSD durch die Sound- und Lichtfunktionen sehr lange braucht, um eine Drehung zu starten. Hier sollte man ca. 3000 ms einstellen (wird kein Sound verwendet kann die Bühne schneller starten und es ergeben sich kleinere Werte)

Noch optimaler ist es, einen „Endpositionsrückmelder“ zu definieren, der iTrain dann mitteilt, dass die Bühne angekommen ist (vorgesehen ist hier beim DSD ja bereits der S88-N Bus, siehe auch Kapitel 3). Bei Verwendung der Rückmelder sind die hier eingestellten Zeiten nur optischer Natur (für die Bewegung des Drehscheiben-Symbols).

2.4 Symbol für „Licht schalten“ ergänzen

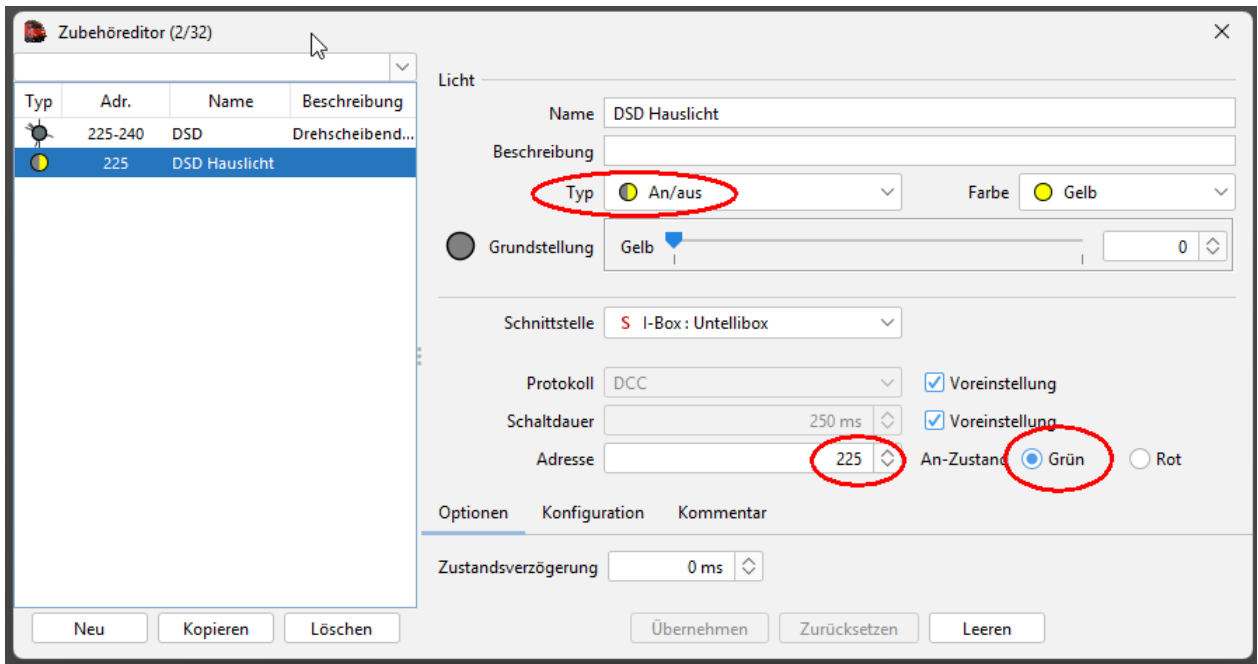


Abbildung 17: im Zubehöreditor → Schaltbares Licht mit der Adresse „225“ anlegen

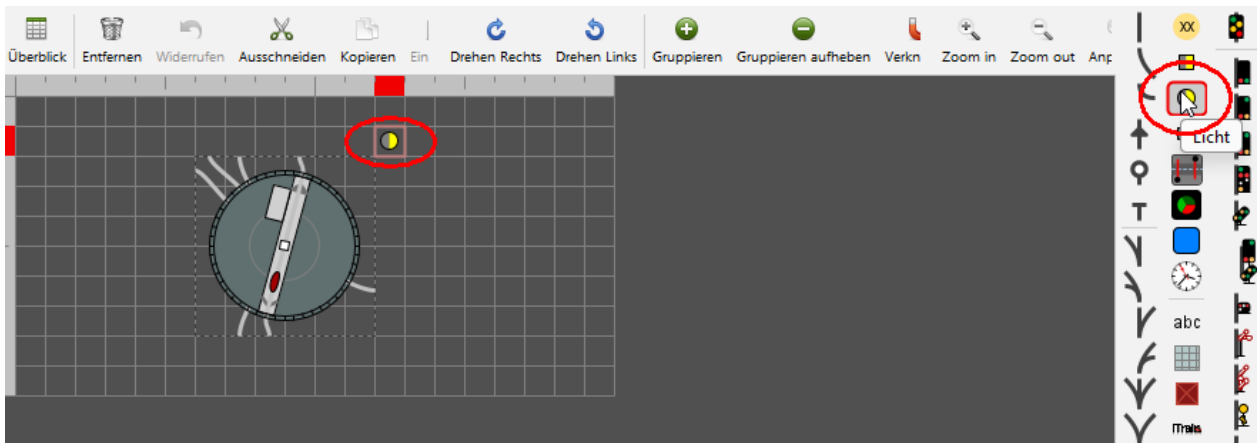


Abbildung 18: Licht Symbol im GBS anlegen..

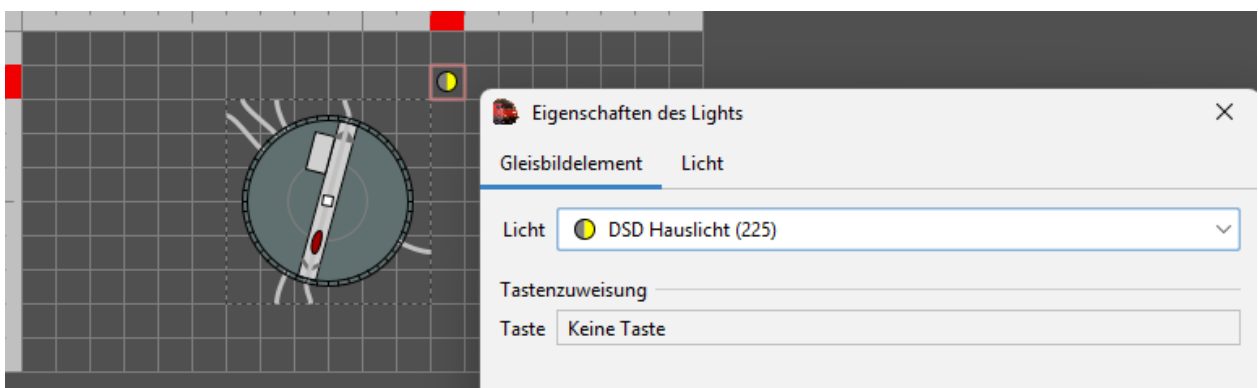


Abbildung 19: .. und mit dem entsprechenden Magnetartikel verknüpfen

3 S88-N Anbindung

Eigenschaften der Drehscheibe [X]

Gleisbildelement **Drehscheibe**

Name: DSD
Beschreibung: Drehscheibendekoder

Schnittstelle: < Keine Schnittstelle > | Ausgabegerät: Standard

Protokoll: Voreinstellung | Voreinstellung
Schaltdauer: 0 ms | Voreinstellung
Adresse: 225 | Decoder: DSD

Anschlüsse | **Optionen** | Konfiguration | Kommentar

Zustandsverzögerung: 0 ms
Schrittverzögerung: 1.500 ms | Programmiert
Endpositionsrückmelder: < Keine Rückmeldung >

[OK] [Abbrechen]

Abbildung 20: Verknüpfen mit Endpositionsmelder